



LOS, damit Lernen wieder Spaß macht

Gutes Lesen und richtiges Schreiben sind Grundvoraussetzungen für schulischen Erfolg. Bei Problemen im Lesen oder Schreiben reicht der Schulunterricht manchmal aber nicht aus.

LOS ist mehr als ein Nachhilfe-Institut. Beim „Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz“ geht es nicht darum, kurzfristig die nächste Schulnote zu verbessern. Die engagierten Pädagogen finden heraus, was dem Lernerfolg jedes einzelnen Kindes im Wege steht. Nach einer kostenlosen Beratung und Diagnostik fördert LOS gezielt mit fundierten Methoden und innovativen Materialien. Als einzige Fördereinrichtung unterzieht LOS seine Erfolge einer wissenschaftlichen Prüfung. Ergebnisse der Studie: • LOS-Schüler verbessern sich doppelt so schnell wie ihre Altersgenossen, die nicht durch LOS gefördert werden.

- 87 Prozent der Eltern LOS-förderter Kinder geben an, ihr Kind habe seine Leistungen im Lesen und in der Rechtschreibung bereits nach einem Jahr verbessert.
- 52 Prozent stellen darüber hinaus eine Steigerung der gesamten Schulleistungen fest. Sogar Schüler mit Legasthenie schaffen es nach drei Jahren, den anfänglichen Wert ihrer Leistungen durchschnittlich um mehr als die Hälfte zu steigern. Auffallend ist, dass sich der Lernzuwachs der anfangs

schwachen LOS-Schüler auch dann nicht verringert, wenn er Normalniveau erreicht hat, sondern sich kontinuierlich fortsetzt. Insgesamt geben 93 Prozent der Eltern an, dass sie ihr Kind wieder bei LOS anmelden würden. Wenn Schüler ihre Lese- und Rechtschreibfähigkeiten verbessern, wird dadurch automatisch auch ihr Selbstbewusstsein gestärkt. In über 30 Jahren haben von der LOS-Methode schon mehr als 300.000 Schüler in 120 Instituten profitiert.

Lassen Sie Ihr Kind im LOS kostenfrei testen

**LOS Hamburg-West,
Dipl.-Psych. Marita Ellesat,
Eidelstedter Platz 1,
22523 HH, Tel. 040 67 04 48 30,
hh-west@los-hamburg.de**

**LOS Hoheluft, Institutsleiterin
Katrin Petrucci,
Hoheluftchaussee 42,
20253 HH, Tel. 040 42 10 24 10,
hoheluft@los-hamburg.de**



www.los-hamburg.de

„Geduld ist das Wichtigste“

Interview mit Henriette 27.9.2017

Frau Ellesat: Warum bist du ins LOS gegangen?

Henriette: Zuerst, weil meine Mutter fand, dass ich meine Rechtschreibung bzw. mein Textverständnis noch verbessern könnte. Ich hatte zu dem Zeitpunkt viele Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, die sich auch auf andere Fächer ausgewirkt haben. Um all das zu verbessern, bin ich ins LOS gegangen. Ich habe eine Zeit ausgesetzt und bin ein zweites Mal ins LOS gegangen. Es waren die gleichen Gründe wie vorher, aber diesmal war es auch meine eigene Entscheidung.

Frau Ellesat: Wie lange warst du im LOS?

Henriette: Ich war zuerst zweieinhalb Jahre von der 4. bis zur 6. Klasse und dann nochmal eineinhalb Jahre von der 11. Klasse bis zu meinem Abitur im LOS.

Frau Ellesat: Welchen Rat gibst du Schülern mit Problemen im Lesen und Schreiben?

Henriette: Dranbleiben!! Auch, wenn es manchmal nicht so scheint, es wird besser! Lesen und Schreiben hilft dir nicht nur in der Schule, sondern immer. Und wenn es erst einmal leichter geworden ist, macht es sogar Spaß!

Frau Ellesat: Welchen Rat gibst du Eltern, die ein Kind mit Problemen im Lesen und Schreiben haben?

Henriette: Geduld ist das Wichtigste. Wenn ich unter Druck geraten bin oder das Gefühl hatte, ich muss etwas richtig machen, weil ich sonst jemanden enttäusche, bin ich immer schlechter geworden.



Die Institutsleiterinnen Marita Ellesat (li.) und Katrin Petrucci sind mit viel Herz bei der Sache und fördern jeden Schüler individuell.

